

Elektromagnetische Felder und Gesundheit

Erklärung vom 23. März 2009

Die Darwin'sche Evolution geschah in der Gegenwart natürlicher elektromagnetischer Felder (EMF). Der Magnetsinn ist einer der biologischen Mechanismen, die von den Zugvögeln und den Bienen für die Navigation benutzt werden. Kein Wissenschaftler kann heute behaupten, die Abdeckung unserer europäischen Territorien mit den vielfältigsten EMF habe keine bedeutenden Auswirkungen auf das Verhalten und die Erhaltung der Fauna, und sie werde keine solchen haben.

Die Effekte der EMF auf unsere Gesundheit sind begründet durch die klinische Beobachtung einer ansehnlichen Zahl von toxikologischen und biologischen Untersuchungen sowie durch einige epidemiologische Studien. In Europa gibt es heute eine zunehmende Zahl elektrosensibler Personen (EHS = Electrohypersensitives), die eine Intoleranz gegenüber den EMF entwickelt haben.

Obwohl die bei EHS relevanten biologischen Mechanismen noch nicht verstanden werden, ist der Status der EHS in Schweden gesetzlich als Behinderung anerkannt.

Wir Ärzte, handelnd in Übereinstimmung mit dem Hippokratischen Eid, wir Wissenschaftler, handelnd im Namen der wissenschaftlichen Wahrheit, wir alle, Doktoren und Forscher verschiedener Staaten der Europäischen Union, erklären hiermit in gänzlich unabhängiger Urteilsfähigkeit, dass bei einer zunehmenden Zahl von Patienten eine Intoleranz gegenüber EMF festgestellt werden muss, und dass ihnen diese Intoleranz schweren Schaden bezüglich Gesundheit und im Familien- und Berufsleben zufügt; dass die Möglichkeit einer Entwicklung neurodegenerativer Krankheiten oder gar bestimmter Krebsformen nicht ausgeschlossen werden kann, und dass dieser Schaden deshalb durch die Sozialversicherungssysteme der verschiedenen Mitgliedstaaten der Europäischen Union anerkannt und ausgeglichen werden muss.

Hiermit warnen wir die Regierungen, dass gemäss heutigem Wissensstand nicht auszuschliessen ist, dass nach einer ausreichenden Expositionsdauer auch die Kinder von dieser Intoleranz betroffen sein werden, und dass dadurch in den kommenden Jahren ein bedeutendes Problem in Bezug auf die öffentliche Gesundheit in all denjenigen Staaten verursacht werden wird, welche die auf den EMF basierenden Technologien ohne Einschränkung nutzen.

Obwohl unsere wissenschaftlichen Kenntnisse unvollständig sind und gewisse Ergebnisse gegenwärtig einen Meinungsstreit ausgelöst haben, anerkennt die internationale Gemeinschaft von Wissenschaftlern einmütig das Vorhandensein eines ernsthaften potentiellen Risikos für die öffentliche Gesundheit und fordert dringend die Anwendung des Vorsorgeprinzips. Mit gewissen Interessengruppen weiterhin gemeinsame Sache zu machen und die Gesundheit im Namen wirtschaftlicher und finanzieller Interessen zu gefährden, kann der Gesamtheit unserer Mitbürger nur Unheil bringen.

Prof. Franz Adlkofer, Koordinator des Europäischen REFLEX-Forschungsprogrammes, Verum Foundation, München (Deutschland)

Prof. Dominique Belpomme, Universität Paris-Descartes, Medizinisch-Onkologische Fakultät, Europäisches Krankenhaus Georges Pompidou, Paris (Frankreich)

Prof. Lennart Hardell, MD PhD, Onkologische Fakultät, Universitätskrankenhaus, Örebro (Schweden)

Prof. Olle Johansson, Neurologische Fakultät, Karolinska Institut, Königliche Technische Hochschule, Stockholm (Schweden)